



Erzengel Jophiel

Juni 2021

Monats-Channeling

Atme ein, atme aus. Atme ein, atme aus und
schließe deine Augen. Atme ein, atme aus.

Gib dir Zeit, gib dir Raum
und du bist angekommen bei dir selbst.

Blende aus die Gedanken, die ununterbrochen strömen durch dich,
blende aus das Außen, das was war, was du erlebt hast,
blendest auch aus, was der Tag dir heute noch bringen mag,
kommst an in deiner inneren Mitte, in deinem inneren Sein.

So komplizierte Worte, die schon geschrieben wurde,
so viele komplizierte Dinge, die ihr erfunden habt,
um einzig und allein anzukommen in euch selbst.

Und **ich Jophiel** sage euch, es ist der leichteste Weg, es ist der
Einfachste, den es gibt. Ihr müsst keine komplizierten Praktiken erlernen,
ihr braucht euch nicht unendlich viel Zeit zu nehmen.

Glaube mir, es ist der einfachste Weg, den es gibt:

Einatmen, ausatmen, die Augen schließen
und augenblicklich bist du bei dir.

Übe es ein, es ist auch eine Sache des Einübens.

Und wenn ich sage einüben, meine ich damit,
dass du dich wieder erinnern wirst der alten Praktiken,
in denen du einst gelehrt, ausgebildet und eingeweiht wurdest.

Du musst nicht in der heutigen Zeit dafür unendlich viel Zeit aufbringen,
du brauchst dir nicht umständlich den Raum dafür herzurichten.

Du brauchst überhaupt nicht viel Zeit dafür aufzuwenden,
denn das was du einmal erlernt hast, das was einmal
in dich hineingelegt wurde, ist niemals wieder zu löschen.

Erinnere dich oh du geliebtes Menschenkind, erinnere dich,
dass alles was du suchst, alles was du brauchst, in dir ruht.

Und sei es auch nur für einen einzigen Atemzug,
wo du spürst, du bist in der vollkommenen Einheit von allem was ist,
wo du spürst, es gibt nur eine einzige Wahrheit und die bist du selbst.

Wo du spürst, du bist mit allem verbunden,
wo du spürst, es gibt nichts anderes außer dich selbst
und alles im Außen ist in dir und alles was du bist, ist im Außen.

Es genügt nur einen winzigen Moment: ein Ausatmen, ein Einatmen.

Und glaube mir, dieser winzige kleine Moment genügt vollkommen,
denn dann erinnerst du dich, dann öffnet sich etwas in dir,
dann bist du in der Verbindung mit dir selbst
und auch mit dem unendlichen Licht, dessen Teil auch du bist,
dann breitet es sich wieder in dir aus.

Du musst nicht lange Zeit in dieser Energie verweilen,
das ist schon lange nicht mehr vonnöten, denn du wurdest darin gelehrt.

Und wenn du diesen einzigen Moment wieder erlebst,
bist du augenblicklich mit diesem Feld verbunden.

So einfach, nicht wahr?

So einfach, dass du es nicht glauben vermagst,
weil man dich so viele Jahre gelehrt hat, dass der Weg zu Gott steinig,
schwer und für einen normalen Menschen unmöglich zu erreichen ist.

Ja, sie haben ihre Arbeit gut getan, nicht wahr?

Und nun, nun kehrt das Wissen wieder zurück, dass du niemanden
brauchst im Außen, um diesen Zustand zu erreichen. Noch einmal:
es genügt der Moment und in dem Moment bist du verbunden.

Mache dir darüber gar keine Gedanken,
denn auch wenn du nun spürst einen innerlichen Druck:

„Ich muss es erreichen, er sagt doch es ist möglich,
warum bekomme ich diesen Moment nicht in mir?“

Druck wird ihn dir niemals zeigen.

In dem Moment wo du an nichts denkst, ja wo du fast aufgegeben hast,
ist er da. Wenn du willenlos bist, absichtslos, wenn du es tust einfach,
um des Tuns willen. Wenn du nicht siehst das Ziel, was es gilt zu
erreichen, wenn du einfach bist und das kannst
du in jedem Moment erreichen.

Ja selbst wenn du deine Arbeit verrichtest in deinem Haus,
wenn du verrichtest die Arbeit dort, wo du auch dein Geld verdienst,
wenn du in die Natur gehst, wenn du in die Versenkung gehst
und sei es auch nur für einen winzigen Moment.

Aber das Einüben, oh ihr geliebten Menschen, ihr solltet es
nicht so einfach beiseiteschieben, es gilt sich wieder zu erinnern.

Und was sind schon ein paar Minuten am Tag,
wo du einfach die Augen schließt und deinen Atem fließen lässt,
indem du dich bewusst für einen Moment verbindest, so wie jetzt?

Jetzt - bin **ich Jophiel, der Hüter des Lichtes** um dich.

Nun magst du denken:

„Aber ihr seid doch immer um mich, ihr Engelwesen, ihr Lichtwesen.“

Ja, das sind wir tatsächlich, aber ihr nehmt uns nicht wahr.
Und in dem Moment, wo du dich bewusst verbindest, nimmst du wahr,
spürst du, dass sich etwas in dir und auch um dich verändert.
Und es geht wie du weißt um die Bewusstheit, denn dann richtest du
deine Energien aus, dann sendest du Signale aus, dann gehst du
in die Verbindung. Und darum geht es dir doch, nicht wahr?
Du willst es doch bewusst tun, du willst dich doch auch wieder erinnern
und nicht glauben, es war nur eine Einbildung, es war nur ein Traum.
Alle Worte, die wir sprechen zu euch, wenn ihr seid in diesem Zustand,
wollen euch verbinden. Alles ist Energie. Und weil ihr so sehr abgelenkt
seid von dem Äußeren, von eurem Tun, von dem was geschieht,
weil ununterbrochen Gedanken zu euch strömen, die euch,
nun ich will es einmal so nennen, auch wieder ablenken wollen.

Weil wenn du dem Gedanken folgst, wenn du ihn zu Ende denken willst,
bist du augenblicklich wieder herausgelöst und darum lausche meinen
Worten. Sie beruhigen dein Gedankenfeld, denn sie wollen folgen den
Worten, sie wollen verstehen und du lässt los, indem du einfach bist.
Die Gedanken folgen meinen Worten und deine Seele fliegt, deine Seele
jubiliert, deine Seele geht in die Verbindung und damit auch dein Geist.

Lass die Gedanken einfach ihrer Wege ziehen,
während du, während dein wahres Sein in die Verbindung geht. Dein
größtes Kraftzentrum in dir ist dein Sonnengeflecht, ist dein Solarplexus.
Und schon jetzt, während ich diese Worte gesprochen habe,
gehst du in die Verbindung mit diesem Energiezentrum in dir.

Immer wenn du dich niedergeschlagen fühlst, traurig,
wenn negative Gedanken in dich einströmen, wenn du dich mutlos fühlst,
kraftlos, dann erinnere dich, dass in dir ruht ein unendlich großes
Kraftpotential, was dir hilft, was dich wieder aufrichten lässt.

Gehe bewusst mit deinen Gedanken und somit auch mit
deinem Energiefeld, in diesen Solarplexus, in dieses Sonnengeflecht.
Stell es dir vor, wie eine ewig rotierende Sonnenscheibe, spiralförmig
dreht sie sich ununterbrochen, strömt aus ihr goldenes Licht.

Ich Jophiel, der Hüter des Lichtes, der Hüter auch deines Lichtes,
denn alles in dir ist Licht, jede einzelne Zelle ist Licht.

Jede einzelne Zelle dient dem Licht, dient dir.

Und wenn diese Gefühle sich in dir ausbreiten von Trübsinn,
von Traurigkeit, wenn du das Gefühl hast du kommst nicht mehr heraus,
es ist wie ein dunkler Schleier, der über dich gelegt,
dann wisse: Alles bist DU.

Du selbst hast dich entschieden, diesen Schleier um dich zu legen.
Du selbst hast dich entschieden, diese Gefühle zu fühlen, zu durchleben.
Sie gehören zum Sein, sie gehören zum menschlichen Leben,
sie sind Teil von dir.

Aber du hast noch einen anderen Teil:
den lichtvollen, den freudvollen, den liebevollen, den kraftvollen.

Du hast alles was du brauchst in dir, du bist eine wahre Schöpferin,
du bist ein wahrer Schöpfer deiner selbst, du hast alles Werkzeug in dir
und ich Jophiel will dich heute wieder erinnern.

Ich Jophiel verbinde dich, auf dass du immer wieder aufs Neue
dich erinnerst, dass es nicht dein Weg ist, in Traurigkeit zu versinken,
dass es nicht dein Weg ist, voller Trübsinn dein Leben zu leben,
sondern dass es die Aufgabe ist, immer wieder aufs Neue alles zu tun,
dass du glücklich bist, dass die Freude aus dir herausströmt,
denn es ist auch das Energiezentrum der Freude.

Denn in dem Moment, wo du wieder das Licht in dir spürst,
wo du spürst, dass du niemals bist alleine, wo die Gewissheit in dir
aufsteigt, dass niemals, auch nur ein göttlicher Gedanke dich streift,
der strafend, der niederdrückend, der voller Bitterkeit ist, denn Gottes
Liebe ist allgegenwärtig, Gottes Licht ist allgegenwärtig und Licht ist das,
was in dir ruht. Erinnere dich, erinnere dich, was wir dich einst lehrten:
du bist Licht, du bist göttlich, du bist Liebe.

Egal was im Außen auch geschieht,
egal was andere Menschen zu dir sagten, egal was du manchmal
über dich denkst von Versagen, von Nichtverstehen, von:
„Ich hab es noch immer nicht verstanden. Jetzt hadere ich schon so viele
Jahre meines Lebens, warum kann ich nicht treffen eine Entscheidung?“

Oh du Mensch, wenn du einmal ganz ehrlich bist mit dir selbst,
dann weißt du schon lange, was zu tun ist.

Deine Intuition hat dir schon lange die Lösungswege aufgezeigt,
nur du warst nicht bereit sie anzunehmen, du hast dich blockiert,
du hast dich verschlossen. Aber wisse:

das göttliche Licht durchdringt all deine Mauern. Mögen auch noch so
viele Schleier, mögen auch noch so viele Decken über dich gelegt sein,
mögest du dich auch noch zu sehr verkrochen haben in dein
Schneckenhaus, tief vergraben, das Licht erreicht dich immer, die Liebe
erkennt dich immer. Nichts, aber auch nichts kannst du tun, keinen
einzigsten deiner dicken Mauersteine, falls du sie um dich errichtest
hast, können dies verhindern, dass wir, dass das Licht dich erreicht.

Aber, du weißt, es bedarf deiner Zustimmung.

Wir haben Zeit, wir haben alle Zeit der Ewigkeit und wir warten,
wir warten auf dein „Ja“ und augenblicklich verändert sich alles

in dir und um dich. Schon jetzt, schon jetzt nach diesen wenigen Minuten hast du dich aufgerichtet, hat etwas in dir aufgehört:

„Was sagt er da, was spricht er da?“

Deine Zellen sind schon lange am Tanzen, deine Zellen sind schon lange dabei, sich anfüllen zu lassen, deine Zellen sind schon lange angedockt an das Licht, was unaufhörlich jetzt in dich hineinströmt, vollkommen entspannt, vollkommen absichtslos.

Ihr Menschen seid so zielorientiert, wollt immer wissen:

„Was bringt mir das, wo bringt es mich hin, was geschieht mit mir?“

Oh, ihr Menschen, in dem Moment, wo auch diese Gedanken in dir bedeutungslos werden, weil es gar nicht darum geht, ein Ziel in der Ferne zu erreichen, weil es nur einzig und allein darum geht, was jetzt ist. Das Jetzt, auch darüber wurde schon viel gesprochen, schon viel geschrieben und so wenig verstanden, geschweige denn umgesetzt. Jetzt, jetzt in diesem Moment und schon ist er wieder vorbei, nicht wahr?

Jetzt bist du in Verbindung mit mir Jophiel, dem Hüter des Lichtes.

Jetzt in diesem Moment scheint deine innere Sonne durch all die Decken, durch all die Mauern, durch all die Wände, die ihr oft und oft um euch errichtet aus Schutz, aus Angst vor Verletzung.

Und dabei vergesst ihr, dass ihr euch dann eingeschlossen habt, dass das Licht von außen, die Liebe von außen, der Menschen, die um euch sind, dann schwer erreichen kann. Das Licht des Göttlichen erreicht dich immer, aber das nehmt ihr oft nicht wahr.

Aber jetzt nimmst du es wahr, nicht wahr?

Stärke das größte Kraftfeld in dir, was dir hilft, die zu sein, die du schon immer sein wolltest, dass dir hilft der zu sein, der du schon immer sein wolltest. Dieses Kraftfeld stärkt dich auch in all deinen Zweifeln, die immer wieder aufkommen:

„Habe ich richtig entschieden, soll ich dies oder das tun?“

Dieses Kraftfeld durchströmt deinen ganzen Körper.

Gehe nun ganz bewusst in diesen deinen Solarplexus und lege deine Hände zu Schalen geformt nach oben, auf dass das Licht hineinfließen kann. Es beginnt nun eine Form der Lichtübertragung.

Stell dir vor, dass die Strahlen des Lichtes nun in deine Handflächen fließen. Stell es dir ganz bewusst vor, dass ich Jophiel wie eine goldene Sonnenscheibe über dir leuchte und dass zwei Strahlen des Lichtes genau in diese Handflächen fließen. Spürst du, wie sie wärmer werden, spürst du ein Kribbeln, spürst du, dass sie schwerer werden?

Aber auch wenn du glaubst nichts zu spüren,
dann stelle es dir einfach vor.

Ich Jophiel sage dir, dass es geschieht. Dass dein Verstand es vielleicht nicht zulassen will, dass dies möglich ist, dass schon wieder Gedanken kommen: „Wer bin ich denn schon,

ich kann das nicht, ich spüre nichts, ich bin es nicht wert.“

Das mag sein, aber das hindert nicht mich Jophiel, dass diese Strahlen auch deine Handflächen, ja deine, erreichen.

Lichtübertragung geschieht, denn in dem Moment, wo du die Handflächen umgedreht hast, hast du deine Einwilligung gegeben.

Alles ist Licht, alles ist in dir.

Ich gebe dir noch einen kleinen Moment Zeit, lass geschehen, atme nur ein und aus. Lass alle Vorstellungen los und lass geschehen.

Und nun, nun oh du mein geliebtes Licht, dass du vernimmst diese Botschaft, dass du dich bereit erklärt hast für diese hohe Lichtübertragung, führe nun deine Hände zusammen, lege die Handflächen aneinander wie zu einem Gebet.

Licht zu Licht, Licht verbindet sich.

Spürst du die Wärme, spürst du die Energie, spürst du die Hitze?

Es ist geschehen.

Und nun, nun übergebe ich dir eine alte Heilweise, wie du dir selbst wieder kannst erneuerte, erfrischende, aufbauende Energie zuführen, denn das, was im Moment auf dieser eurer Erde geschieht, ist so belastende für eure Energiefelder, ist so belastend auch für euren Körper, für eure Organe.

So oft seid ihr müde, so oft fühlt ihr euch ausgelaugt, antriebslos. So oft fühlt ihr euch mutlos, so oft dringen die Gedanken der Angst in euch. Aber in dem Moment und dass kann ich dir versprechen, in dem Moment, wo du dich verbindest mit dem Licht, in dem Moment, wo du all deine Energien, all deine Gedanken ausrichtest auf das Energiefeld der Liebe, auf das Energiefeld des Lichtes, dessen Teil du bist, verändert sich dein Energiefeld. Es ist so, als würdest du dich aufrichten, obwohl du vorher am Boden gelegen hast. Es richtet sich etwas in dir auf, es horcht auf und es beginnt zu hoffen. Und das Vertrauen, das Vertrauen, dass du niemals verloren hast glaube mir, das Vertrauen wird gestärkt.

Und nun beginne diese deine Handflächen miteinander zu verreiben, du kannst fest reiben, du kannst schneller reiben, denn so wird es nun auch jedem möglich sein, auch Demjenigen, der vielleicht geglaubt hat: „Ich spüre nichts.“

Nun wird jeder die Hitze spüren, die Reibung erzeugt Energie. Sie erhöht noch einmal die Lichtenergieübertragung.

Reibe, spüre die Hitze und dann öffne deine Hände wieder und lege deine beiden Handflächen auf dein Gesicht. Spüre die Wärme, spüre das angenehme Gefühl, dass jetzt in dir aufsteigt.

Du selbst schenkst dir neue Energie. Lass die Hände so lange darauf liegen, wie es sich für dich angenehm anfühlt. Du spürst auch die Liebe, die Berührung, die Berührung des Lichtes spürt nun ein jeder auch auf seiner Haut und so sollten auch die letzten Zweifel sich verflüchtigen: „Ich spüre nichts, ich bin es nicht wert, es geschieht nichts mit mir.“

Und nun lege deine Handflächen auf deine beiden Ohren, nimm wahr, was du jetzt fühlst. Dann lege deine Handflächen auf deine Schädelmitte, umfasse deinen ganzen Kopfbereich mit deinen Händen. Angenehm, angenehmes Prickeln und ich Jophiel wirke auch, vergiss das nicht, es ist jetzt möglich in der Verbindung mit mir.

Ich stärke, ich stärke weiterhin das Licht, was durch deine Handflächen zu dir fließt. Du lädst all deine Zellen mit Licht auf, du erinnerst all deine Zellen an ihre Aufgabe, an ihr Leuchten, an ihr Licht.

Nun lege deine Handflächen wieder dicht zusammen und beginne wieder zu reiben. Baue die Energie wieder auf, spüre wieder die Hitze, die durch die Reibung entsteht und spüre auch das Licht, was durch dich fließt. Und nun kannst du deine beiden Handflächen an alle Stellen deines Körpers legen.

Du kannst nach und nach deinen ganzen Körper bedecken, du kannst aber auch nur ausgewählte Stellen nehmen, vielleicht die von denen du spürst, sie brauchen neue Energie, vielleicht an Stellen, die sich müde anfühlen, an Stellen, die auch schmerzen.

Und während du dies tust, fließt unaufhörlich aus deinem Sonnengeflecht, aus deinem Solarplexus das goldene Licht durch deinen ganzen Körper, es durchströmt dich sozusagen. Es ist wie die Sonne, die mit ihren wunderbaren leuchtenden Strahlen alles erreicht. So kannst du dir auch deine innere Sonne vorstellen, die jetzt durch dich strömt, die jede auch noch so kleinste Zelle erreicht und die auch weit über deine körperliche Hülle hinaus alles erreicht.

Es ist dein inneres Leuchten, es ist dein inneres Strahlen, was die Welt erhellt, was die Welt erleuchtet.

Und du spürst augenblicklich, wie du dich aufrichtest, innerlich und äußerlich, wie du noch tiefer ein- und ausatmest, wie in dir entsteht die Botschaft:

„Ich bin, die ich bin. Ich bin der, der ich bin. Mein Sein, mein Licht dient dem großen Licht, dient den Menschen, dient der Erde, dient der Welt, dient allem was ist und vor allen Dingen dient es mir selbst.“

Du selbst bist das Wichtigste in deinem Leben, denn wie willst du dem Licht dienen, wie willst du die Welt erhellen und erstrahlen mit deinem Licht, wenn du es noch nicht einmal für dich selbst vermagst, wenn du es nicht für dich tust. Wenn du in deiner vollen Kraft bist, in deinem Vertrauen, wenn dein Licht hell leuchtet, dann gibt es weiter.

Und glaube mir: „Licht zieht immer noch mehr Licht an.“

So ziehst du andere Menschen an und du ziehst auch immer noch mehr Lichtwesen an, die neugierig geworden sind, sei es in der Natur, sei es in deinem Zuhause, sei es auf dem Platz deiner Arbeit.

Wenn du dich veränderst, verändert sich die Welt.

Wenn du dich veränderst, verändern sich die Menschen um dich.

Wenn du dich veränderst, wirst du manche Dinge überhaupt nicht mehr wahrnehmen. Ja, und sie werden dich nicht mehr belasten, sie haben keine Macht mehr über dich. Sie werden dich auch nicht mehr herunterziehen, sie werden dir keine Energie mehr rauben.

Licht hält alle Schatten von dir fern, Licht hält auch alle Ängste von dir fern, Licht hält auch alle Zweifel von dir fern.

Wenn du in deiner ganzen Präsenz strahlst, wenn du in deinem ganzen Sein DIE bist, DIE du bist, in deinem ganzen Sein, DER bist, DER du bist, kann nichts aber auch nichts im Außen dir etwas anhaben.

Dann bist du mit dir selbst verbunden, dann bist du in deiner eigenen Lichtspur. Dann folgst du deinem Weg, bist mit dir und deiner tiefen Intuition verbunden.

Und Licht, vergiss mir das niemals, wird dir niemals Angst oder Strafe oder gar Zweifel senden, denn da ist nur Licht und da wo Licht ist, ist Liebe, um nichts anderes geht es. Angst ist Menschen gemacht, Angst mag sich in deinen Gedanken eingenistet haben, aber du, du bist doch viel stärker als deine Gedanken, nicht wahr? Du bist doch viel stärker als das, was dir oft vom Außen eingeflüstert wird, du bist doch stärker als deine Gefühle.

Du bist Licht und da wo Licht ist, hat die Dunkelheit keinen Raum.

Sie ist noch immer da, ja, aber du lässt sie nicht mehr zu dir hinein.

Du weißt, dass sie da ist, du weißt auch, dass diese Gedanken und Gefühle von Traurigkeit, von Mutlosigkeit, von all dem, von dem ich sprach, noch immer da sind, aber du hast die Kraft, dich immer wieder aufs Neue aufzurichten.

Denn alle Herausforderungen auf deinem Weg,
auch die nicht so angenehmen, auch die, die du gerne vermieden
hättest, haben doch nur Eins im Sinn gehabt, dass du sie meisterst,
dass du dich immer wieder aufs Neue auf den Weg machst,
dass es immer wieder einen Neubeginn gibt,
dass du immer wieder sagst:

„Gut, jetzt habe ich eine Weile in diesem Trübsinn verbracht,
jetzt habe ich eine Weile diesem Weg meine Energie gegeben.
Jetzt bin ich eine ganze Zeit einem Versprechen gefolgt und es wurde
nicht eingelöst. Doch heute, mit diesem Atemzug, habe ich immer wieder
aufs Neue die Möglichkeit einen neuen Weg einzuschlagen, ein altes
Muster abzulegen, neue Gedanken mir zuzuführen, die mich stärken,
die mich aufbauen, die mir helfen dem zu folgen,
was ich schon immer, schon immer tief in mir wusste.

Und heute habe ich den Mut, es zu tun, heute habe ich mein Vertrauen
aufgebaut und ich folge dem, von dem ich weiß es ist mein Weg, weil ich
die bin die ich bin, weil ich der bin der ich bin. Ich habe alle Mittel in mir,
ich habe alle Möglichkeiten, ich habe alles was ich brauch in mir, um
diesen Weg, der der Meine ist, zu gehen. Und ich habe auch alles in mir,
wenn ich eines Tages feststellen sollte, es ist nicht mehr mein Weg, ihn
zu verändern. Wenn ich eines Tages sehe,
der Weg ist zu Ende, ich habe ihn abgeschlossen.

Ich habe eine Erfahrung gemacht, die mir geholfen hat, mich selbst zu
erkennen, die mich weitergebracht hat, denn nun habe ich den Mut,
das Vertrauen wieder in mir gefunden, den Weg neu zu gestalten.“

Diese Form der Lichtübertragung, diese Form dich immer wieder
aufs Neue zu stärken, solltest du immer wieder vollziehen,
es dauert nur wenige Minuten.

Du weißt nun wie es geht, du hast dich wieder erinnert.
u kannst es überall, zu jeder Zeit in deinen Tag einbauen,
es dauert nur wenige Minuten:
wenn du wieder einmal Nachrichten hörst vom Außen,
die dich entkräften, die dich herunterziehen,
wenn du spürst, dass da Energien sind, die sich langsam wieder
in dich hineinschleichen wollen von Angst, von Sorge
oder einfach, wenn du dich müde fühlst.

Deswegen solltest du es nicht kurz vor dem Einschlafen tun, nicht wahr,
denn da willst du zur Ruhe kommen und diese Lichtenergieübertragung
ist, wie ich schon sagte, aufbauen und du wirst du spüren.

Du spürst, wie das Licht in dir sich ausbreitet,
du spürst dein Sonnengeflecht, du spürst die goldene Sonnenscheibe
wie sie sich dreht, wie sie aussendet die Strahlen des Lichtes.

Ich Jophiel, der Hüter des Lichtes, der Hüter auch deines Solarplexus,
ich sende die Strahlen des Lichtes, die unendliche göttliche Liebe zu dir.

Vergiss niemals, wie unendlich tief geliebt du bist,
vergiss es niemals, oh du mein geliebtes Licht.

Und wenn du hinausgehst in die Welt, wenn du dein Strahlen der Welt
zeigst, dann bist du eingehüllt in das Licht und das Licht ist der Schutz,
ist der Schutz, der dich immer umgibt, auf dass all die Kräfte,
die dir schaden wollen, keinen Zutritt finden.

Und darum lege ich jetzt noch einmal zum Abschluss
dieser gemeinsamen Zeit meine goldenen Lichtstrahlen um dich,
hülle dich ein in den Mantel des Lichtes,
hülle dich ein in den Mantel der Liebe,
auf dass du getrost kannst tun dein Werk,
denn vergiss niemals, dass das Licht durch DICH wirkt.

Ich Jophiel, Hüter des Lichtes,
segne dich, oh du mein über alles geliebtes Licht.

